



PFLEGE- ANLEITUNG.

SO SCHÜTZEN SIE IHRE TÜREN.



FeuerschutzTeam AG
Kirchstrasse 3 ■ 5505 Brunegg
Tel. 041 810 35 31
Fax. 041 810 35 32

KLEINER AUFWAND. GROSSER NUTZEN.



Sie haben bei uns Qualitätstüren erworben, die nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert und gefertigt sowie fachgerecht montiert sind. Deshalb kann es für Sie nur von Vorteil sein, wenn Sie Ihren Türen die korrekte Pflege, Wartung und Behandlung zukommen lassen. Der Aufwand ist oft nicht gross, der Effekt umso mehr. Unsere Anleitungen und Tipps führen dazu, dass Sie sich über lange Jahre an funktionstüchtigen und schönen Türen erfreuen können.

GÖNNEN SIE IHREN TÜREN EIN BISSCHEN ZUWENDUNG.

Unsere Türen sind Markenprodukte. Um einer natürlichen Abnutzung entgegenzuwirken, benötigen sie wie andere Fabrikate eine gewisse Pflegeleistung. Sie haben es damit in der Hand, ihren Türen das anzugedeihen, was sie über Jahre hinweg funktionsstüchtig und optisch in guter Form erhält.

Für den sicheren Betrieb von Türen, Toren und Fenstern ist der Betreiber verantwortlich.

(EKAS Informationsbroschüre 6280d)

Wichtig für Sie ist darüber hinaus zu wissen, dass wir für Schäden im Rahmen der übernommenen Haftung (Garantiedauer) nur dann aufkommen können, wenn eine sachgemässe Behandlung nachgewiesen werden kann. Dazu gehört die sorgfältige Betätigung der zu öffnenden Flügel. Aber unter anderem auch das feste Verriegeln in Verschlussstellung. Türelemente müssen regelmässig je nach Gebrauch, mindestens aber einmal in 2 Jahren auf deren Funktion und Gängigkeit geprüft werden. Ein allfälliges Senken der Türen kann aufgrund der hohen Türgewichte nicht ausgeschlossen werden. Diese Türen müssen justiert werden. Diese Broschüre vermittelt Ihnen hilfreiche Tipps und Anregungen.

Bei Türen mit Panik- oder Notausgangverschluss wird empfohlen monatlich eine Funktionskontrolle durchzuführen um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind (EN179 und 1125 Anhang C (informativ)).

Sicherheitsrelevante Türen, insbesondere mit selbstverriegelnden Schlössern, Feststellanlagen (Türoffenhalter), Panikfunktionen, elektronischen Ansteuerungen oder Schliessfolgeregelungen, sollten mindestens 2-mal jährlich vom Betreiber auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Eine Wartung, mindestens alle 2 Jahre, darf nur durch geschulte Fachpersonen vorgenommen werden.

Funktionsstörungen

Funktionsstörungen, respektive defekte Teile erkennen Sie an abnormalen Geräuschen oder einer schwergängigen Bedienung. Folgende Arbeiten dürfen aber nur von geschulten Fachpersonen ausgeführt werden:

- Der Austausch von Beschlagsteilen
- Das Aus- und Einhängen von Türflügeln
- Einstellarbeiten an den Beschlagsteilen

Wartungsvertrag

Für die regelmässige und fachkompetente Wartung, insbesondere für Funktionstüren, die dem Personenschutz (Brandschutz, Einbruchschutz oder Strahlenschutz) dienen, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Servicevertrages mit uns. Wir verrichten die Wartung und den Türservice fachgerecht und garantieren Ihnen eine verlängerte Lebensdauer Ihrer Türen.



DAS 1x1 DER TÜRPFLEGE.

Reinigen Sie die Türen vorteilhaft mit klarem Wasser in Verbindung mit einem haushaltüblichen milden Reinigungs- oder Spülmittel. Besonders hartnäckige Verschmutzungen entfernen Sie mit verdünntem Spiritus (Verhältnis 1:10).

Vermeiden Sie Reinigungsmittel, die korrosionsfördernde, scheuernde oder schädigende Bestandteile enthalten (ätzende Chemikalien), weil diese die Türflügel- und Rahmenoberflächen angreifen und beschädigen können. Verwenden Sie niemals materialanlösende Mittel wie z.B. Azeton, Nitro, Farbverdünner usw. Vor der Reinigung mit neuen Mitteln wird eine Probe-Reinigung empfohlen.

Die Grundreinigung

Beim Einbau und Einputzen der neuen Türen können Rahmen und Zargen verunreinigt werden. Diese Verschmutzungen lassen sich mit den oben aufgeführten Reinigungsmitteln entfernen. Verschmutzungen auf Türrahmen und -flügeln, Flecken von Filzschreibern, Farbspritzer, Kratzer oder sonstige Beschädigungen, die nicht mit üblichen Reinigungsmitteln zu entfernen sind, lassen sich in der Regel nur auf mechanischem Wege durch uns beseitigen.

Glasflächen

Zur Reinigung der Gläser genügt ein einfaches Abwaschen mit Wasser oder mit einem handelsüblichen Glasreiniger. Die Flächen mit einem weichen Tuch nachreiben und trocknen.

Holz, Furnier-, Kunstharz und MDF-Oberflächen

Kanten und Flächen dürfen feucht, nicht nass, mit Wasser gereinigt werden. Ein umgehendes Nachtrocknen der Materialien verhindert ein Aufquellen der Bauteile.

Aluminium (eloxiert oder pulverbeschichtet)

Aluminium-Oberflächen lassen sich bequem mit mildem Flüssigreiniger und heissem Wasser auf einem Tuch abwaschen. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder kratzenden Pflegemittel.

Pflegeintervalle der verschiedenen Türen

Wir empfehlen Ihnen eine Überprüfung der folgenden Punkte mindestens einmal pro Jahr:

1. Türelemente, inkl. Beschlagsteile (Bänder, Schlösser, Garnituren, Kantenriegel, etc.)
2. Anstrich / Oberfläche
3. Falzdichtungen, inkl. Planet und Dämmstreifen
4. Türschliesser



BESCHLAGS-PFLEGE.

Ihre Türen sind mit hochwertigen Beschlägen ausgerüstet. Pflegen Sie die Türen mindestens einmal pro Jahr, damit die Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion der Türen erhalten bleiben.

Türbänder/ -beschläge

Bei Türen kann sich die Lage des Türflügels infolge starker Nutzung oder durch hohe Beanspruchung im Laufe der Zeit verändern. Die heutigen modernen Beschläge erlauben eine Nachregulierung mit wenig Aufwand. Dabei ist auf einen korrekten Bandsitz und saubere Fugenverteilung zu achten. Einwandfrei einjustierte Flügel gewährleisten die geforderte oder erwartete Schalldämmung und eine optimale Dichtigkeit. Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiss. Die Einstellarbeiten an den Beschlägen, sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Flügel darf nur durch geschultes Fachpersonal ausgeführt werden.

Türschliesser

Einstellen und Nachjustieren des Türschliessers aufgrund Temperatur- und Luftzugsveränderungen. Der Gebrauch (Art und Nutzung der Drehflügeltüren) setzt eine regelmässige Überprüfung und Wartung (mind. 1x pro Jahr) voraus:

- Prüfung von sicherheitsrelevanten Bauteilen des Türschliessers auf Sitz und Verschleiss
- Kontrolle der Schrauben auf festen Sitz
- Überprüfung der Schliessgeschwindigkeit
- Überprüfung der Leichtgängigkeit
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll-, Überwachungs- und Wartungsvorgänge bei Türschliessern mit Sonderfunktionen (Feststellvorrichtung/ -anlagen).

Türschlösser, Garnituren und Kantenriegel

Führen Sie eine Kontrolle der Gängigkeit, sowie Sitz und Funktion der Drücker, Rosetten und Stangen durch. Bei Bedarf müssen diese mit harzfreiem Fett nachgeschmiert werden.

Dämmstreifen/ Brandschutzstreifen

Durchführen einer Kontrolle der Oberflächen auf Beschädigungen infolge mechanischer Einflüsse durch Drittpersonen. Beschädigte Dämmstreifen müssen durch eine geschulte Fachperson ersetzt werden. Es dürfen ausschliesslich die ursprünglich verwendeten Produkte eingesetzt werden.

Türplanet

Führen Sie eine Funktionskontrolle des Planeten aus. Der Anpressdruck auf den Boden darf erst in den letzten 2 Grad vor der Türschliessung erfolgen. Bei Bedarf müssen die Lappendichtungen ersetzt werden (kostenpflichtig und somit nicht im Garantiumfang enthalten).

Dichtungen

Sie werden nur so lange Freude an Ihren Türen haben, wie die Falzdichtungen einwandfrei funktionieren. Moderne Dichtungen bestehen aus einem Silikon-Kautschuk-Gemisch, das eine lange Lebensdauer, ein hohes Rückstellvermögen und damit eine dauernde Dichtigkeit der Türen garantiert. Verletzte oder deformierte Dichtungen beeinträchtigen die Türfunktion und sind in jedem Fall zu ersetzen. Wenn eine Dichtung lediglich aus ihrer Nut gezogen ist, so kann sie mit dem Daumen, beginnend am korrekt sitzenden Teil, wieder in die Nut gedrückt werden. Achten Sie darauf, dass Ihre Dichtungen bei Nachbearbeitungen und Renovationen nicht überstrichen werden. Dies führt sofort zu hohen Einbussen der Rückstellfähigkeit der Dichtungslippen. Auch scharfe Reinigungsmittel verkürzen die Lebenszeit des Materials und das Rückstellvermögen der Dichtung.

Fehlgebrauch

Wenn eine Türe nicht seiner bestimmungsgemässen Verwendung genutzt und bedient wird, liegt ein Fehlgebrauch vor und es besteht kein Garantie- oder Haftungsanspruch. Zu den häufigsten Fehlgebrauchen gehören:

- Feststellen der Türen durch Einkeilen von Gegenständen im Boden oder Bandbereich
- Gebrauch trotz falscher oder unsachgemässer Montage und/ oder Einstellung
- Einsatz von Türschliessern unter voraussehbarer grosser Hitze (über 40°C) oder tiefer Kälte (ab -15°C)
- Bei Wind und Durchzug sind die Türflügel zu schliessen.

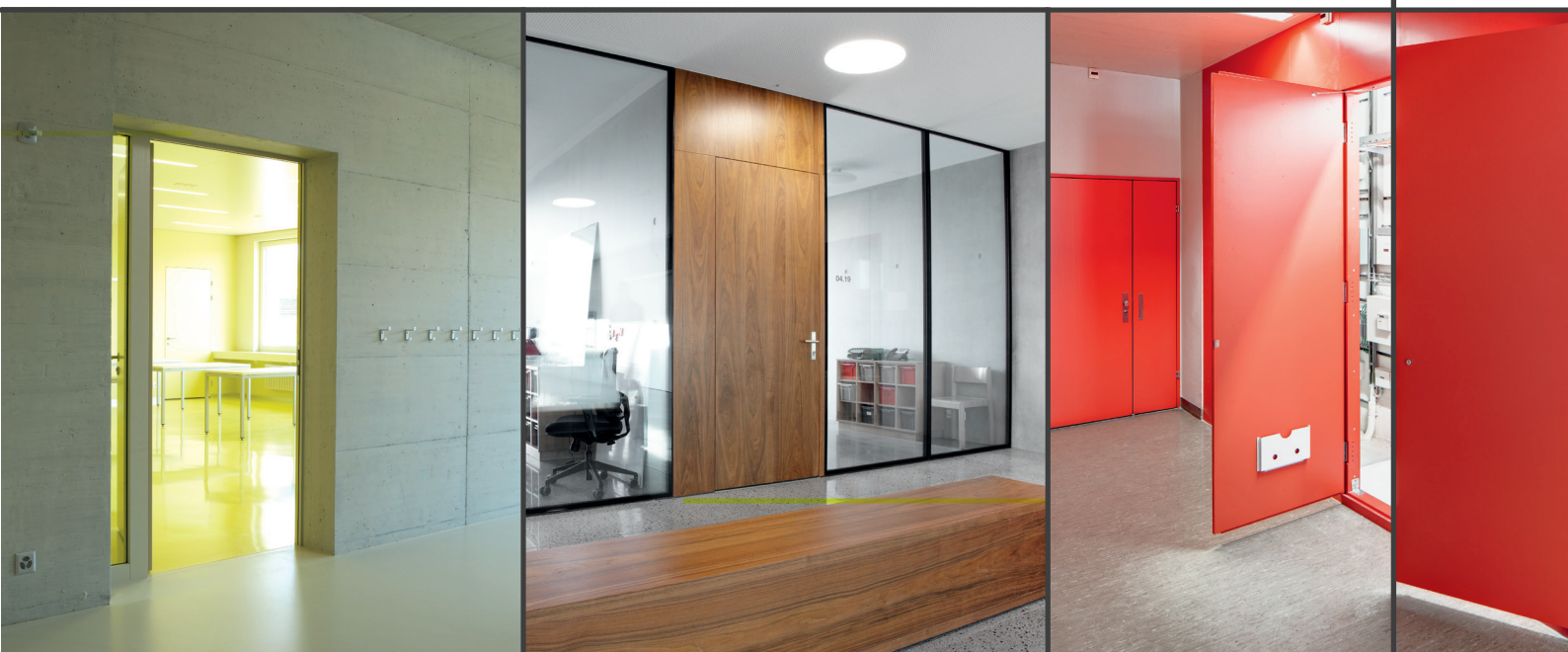
Tipp

Es sollten nur Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen. Bewährt haben sich: Säure- und harzfreies Fett bzw. Öl, Staufferfett und technische Vaseline.

ACHTUNG:

Eine fehlende Produktwartung kann dazu führen, dass zu erwartende oder bereits bestehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden. Dabei wird auf die oben beschriebenen Folgen oder Gefahren verwiesen (Servicearbeiten aufgrund nicht durchgeführter Produktwartungen gehen zu Lasten des Bauherrn und fallen nicht unter die Garantie).

Defekte Beschläge, Türschliesser oder andere Türen-Bestandteile sind umgehend durch eine Fachperson zu ersetzen.



ANSTRICHE UND VERSIEGELUNGSFUGEN.

Anstriche und Versiegelungsfugen bedürfen einer sorgfältigen Kontrolle und Behandlung, damit Aussehen und Funktion Ihrer Türen langfristig erhalten bleiben. Damit sichern Sie sich nachhaltigen Mehrwert Ihrer Türen.

Oberfläche

Bei Türen, welche in den Aussenbereich oder in Nassräume führen, ist eine periodische Kontrolle der Oberfläche nötig (mindestens 1x pro Jahr). Denn bei diesen Türen kann es aufgrund der klimatischen Verhältnisse (Feuchtigkeit, Wärme, etc.) zu Verwitterungen kommen. Charakteristische Erscheinungen von Abnützungen sind lokales Abblättern des Anstriches oder Rissbildungen in der Oberfläche. Dazu gehören auch Farbveränderungen oder Kreiden des Anstriches. Solche Verletzungen gehören zu den normalen Abnutzungserscheinungen und sind rasch möglichst durch einen Fachmann zu beheben. Diese Witterungserscheinungen beeinträchtigen die Schutzwirkung der Oberfläche vor Feuchtigkeit. Holz saugt diese Feuchtigkeit auf und die Nässe kann zu Pilzbefall führen, was das Material weiter zerstört. Solche Türen müssen ersetzt werden.

Kontrollieren Sie vor allem die Oberfläche bei Aussentüren gründlich auf Risse oder Hageleinschläge. Idealerweise werden solche Mängel durch uns oder den Maler behoben.

Tipp für Aussentüren

Der Aussenanstrich darf nicht dicker (dicker) sein, als dies auf der Innenseite der Fall ist. Damit wird die einwandfreie Funktion der Dampfdiffusion sichergestellt.

Versiegelungsfugen kontrollieren

Es ist wichtig, dass kein Wasser zwischen die Bauteile eindringen kann. Bitte prüfen Sie die Fugen zwischen Rahmen und Mauerwerk oder Glas und Flügelrahmen auf Ablösungen der Dichtmasse oder kleine Risse. Erstellen Sie uns Meldung, wenn Sie Schäden oder Unregelmässigkeiten feststellen.



ALLGEMEINE GEFAHREN, UNTERLASSUNGEN UND BEDIENUNG.

Auch eine einwandfrei gefertigte Türe kann bei unsachgemäßem Handling, falscher Bedienung oder Wartung zu Unfällen oder Schäden an den Türen führen. Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgenden Hinweise.

1. Benützen Sie zur Reinigung nie aufeinandergestellte Stühle. Das kann zu folgenschweren Unfällen führen. Gebrauchen Sie eine einfache Haushaltleiter, die den Sicherheitsvorschriften entspricht.
2. Sind Ihre Türen mit komplexen oder speziellen Beschlägen ausgerüstet, verlangen Sie von uns die entsprechende Bedienungsanleitung.
3. Türflügel dürfen nicht zusätzlich belastet werden. Stützen Sie sich daher bei Reinigungsarbeiten nie auf den geöffneten Flügel ab. Bei Überbelastung besteht die Gefahr, dass die Bänder brechen. Verbunden damit kann ein Absturz mit dem Türflügel sein.
4. Achten Sie darauf, dass die Türe nicht gegen die Leibung gedrückt wird. Dies führt zur Überbelastung der Bänder, die sich dadurch verstellen können.
5. Keine Gegenstände auf der Bandseite zwischen Rahmen und Türflügel klemmen. Wünschen Sie, dass Ihr Flügel in geöffneter Stellung gesichert ist, bauen wir Ihnen gerne einen mechanischen Türfeststeller ein.
6. Unsachgemäßes Öffnen oder Schliessen der Flügel kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Wenn Sie mit unseren Pflegetipps gut gefahren sind, empfehlen wir Ihnen unsere Webpage zu besuchen und weitere tolle Tipps und Informationen zu erhalten.
www.feuerschutzteam.ch

